

Richard Beer-Hofmann an Arthur Schnitzler, 9. 12. 1909

nicht dringend
Herrn
Arthur Schnitzler
Spöttelgasse 7

9./XII. 09

Lieber Arthur! Soeben überfällt mich folgendes Telegramm: »Bin morgen, Freitag 2
Wien wäre sehr dankbar wenn mich 3 Uhr Hasenauerstr erwarten und mir bald-
möglichst consultation Arthur Schnitzler ermöeglichen wollten herzlichst poldi
andrian«. Ich sehe Sie ja morgen Vorm (voraussichtlich – hoffentlich) schreibe
Ihnen aber jetzt, – damit Sie es sich einteilen können. Entweder – dass ich ihn
zu Ihnen hinüberschicke, oder dass Sie zu mir herüberkömen. Grossvater Gia-
como's Nerven?
Herzlichst

Richard

© CUL, Schnitzler, B 8.

Kartenbrief, 543 Zeichen

Handschrift: Bleistift, lateinische Kurrent

Versand: ohne postalischen Übermittlungsvermerk

Schnitzler: mit Bleistift beschriftet: »BEERH.«

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »226«

✉ Arthur Schnitzler, Richard Beer-Hofmann: *Briefwechsel 1891–1931*. Hg. Konstanze Fliedl. Wien, Zürich: Europaverlag 1992, S. 196.

^{11–12} *Grossvater Giacomo*] Leopold Andrian war mütterlicherseits ein Enkel des Komponisten Giacomo Meyerbeer.

Erwähnte Entitäten

Personen: Leopold von Andrian-Werburg, Richard Beer-Hofmann, Giacomo Meyerbeer

Orte: Edmund-Weiß-Gasse, Hasenauerstraße, Wien

QUELLE: Richard Beer-Hofmann an Arthur Schnitzler, 9. 12. 1909. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L01895.html> (Stand 8. August 2024)